

SITZUNG

Gremium:	Tourismusausschuss
Sitzungstag:	Dienstag, den 24.11.2015
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:30 Uhr

Von den 8 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Tourismusausschusses waren 7 anwesend, 1 entschuldigt, 1 Vertreter nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war. Namentliches Verzeichnis nachfolgend.

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

1. Gästestatistik Januar- September 2015
2. Projekt Genussstädtchen Bad Staffelstein
3. Marketingaktivitäten
4. Kultur und Veranstaltungen
5. Sonstiges öffentlich

Nicht öffentlicher Teil

1. Sachstand Meldungen bestimmter Vermieter
2. Sitzungen Tourismusausschuss ab 2016
3. Sonstiges nichtöffentlich

Begrüßung

Erster Bürgermeister Kohmann eröffnete die Sitzung und stellte nach Begrüßung der Anwesenden die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Öffentlicher Teil

TOP 1	Gästestatistik Januar- September 2015
--------------	--

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider erläuterte dem Stadtrat die Gesamtgästestatistik von Januar bis September 2015 und fügte hinzu, dass die Gästezahlen für Bad Staffelstein erneut erfreulich waren. In den ersten neun Monaten konnten 458.746 Übernachtungen und damit 0,3% mehr gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Auch die Gästeankünfte stiegen um 0,6% auf 106.275 an. Anschließend stellte sie die Statistik der Fränkischen Heilbäder und Kurorte von Januar bis September 2015 vor und bemerkte, dass in dieser Aufstellung vom Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung nur Beherbergungsbetriebe mit zehn Betten und mehr berücksichtigt sind. Außerdem wies Frau Schneider darauf hin, dass für Bad Staffelstein die Zahlen eines größeren Hauses fehlen, wodurch es in der Statistik zu einer Gästezahlminderung kommt. Die Statistik der Bayerischen Heilbäder und Kurorte wurde den Stadträten ebenfalls erläutert.

Auf die Auswertung der Gästefragebögen von Juli 2014 bis Juni 2015 ging Frau Schneider ein. Die Obermain Therme bleibt weiterhin der größte Beweggrund für einen Urlaub in Bad Staffelstein mit 79%, dicht gefolgt von den Unterkünften mit 73% und der schönen Natur bzw. Landschaft mit 69%. Frau Schneider betonte außerdem, dass die Gastfreundschaft und Gastronomie mit jeweils 61% eine bedeutende Rolle spielen, damit sich die Gäste wohl fühlen. Im Anschluss teilte sie die weiteren Zahlen des Gästebarmeters mit. Herr Konietzko bemerkte, dass das Thema Kultur offensichtlich von den Gästen nicht in Anspruch genommen wird, da nur 10% diesen Punkt angekreuzt haben. Frau Schneider erwiderte, dass die Gäste die Punkte ankreuzen, die ihnen am besten gefallen und fügte hinzu, dass deswegen trotzdem die kulturellen Angebote genutzt werden. Herr Dinkel erkundigte sich, wie viele Gäste den Fragebogen ausfüllen. Frau Schneider erwiderte, dass im letzten Zeitraum 2014/2015 186 ausgefüllte Fragebögen zurückkamen, insgesamt bis jetzt knapp 3.000 Fragebögen ausgewertet wurden. Die Fragebögen liegen im Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein und bei den Vermietern aus, wobei das Ausfüllen der Bögen freiwillig ist. Anschließend ging sie auf die positiven Kritiken und Verbesserungsvorschläge der Gäste ein.

TOP 2	Projekt Genussstädtchen Bad Staffelstein
--------------	---

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider teilte dem Stadtrat mit, dass es 40 Genussanbieter in Bad Staffelstein und Umgebung gibt. Die Kontaktdaten und Produktangebote sind auf der Homepage einsehbar, ebenso erhalten die Genussanbieter die Möglichkeit, ihre Flyer in der Touristinformaton auszulegen. Sie fügte hinzu, dass ab dem Jahr 2016 drei Angebote an Genusserelebnissen für Individualreisende und zehn für Gruppen buchbar sind. Frau Schneider wies darauf hin, dass die weitere Vermarktung der Genussanbieter durch die Aufnahme in den Genuss- und Freizeitführer erfolgt, sowie mit Berichten im Pressedienst und mit Advertorials. Zudem gibt es die Bewerbung über die Vereine und Verbände sowie anhand der Genusswanderungen. Im Jahr 2016 wird es zehn Genusswanderungen mit Genussbotschafterin Hildegard Wächter geben, die alle Wanderungen selbst zusammen gestellt und mit den Genussanbietern Kontakt aufgenommen hat. Herr Hacker fragte nach, wer auf den Namen „Genussstädtchen“ gekommen ist, da er den

Ausdruck nicht gut findet. Frau Schneider erwiderte, dass dieser Begriff als Arbeitsgrundlage intern dient.

TOP 3	Marketingaktivitäten
--------------	-----------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider stellte dem Stadtrat das Gastgeberverzeichnis 2016 im neuen Design vor. Anschließend ging sie auf einige Printmedien ein und stellte die Aktivitäten der Anzeigenwerbungen vor. Des Weiteren erläuterte sie die Messe in Erfurt vom 29.10.2015 bis 01.11.2015, sowie die Werbetouren in Aschaffenburg, Offenbach am Main, Leipzig, Gera und Reutlingen und die Franken-Touren mit dem Tourismusverband Franken.

TOP 4	Kultur und Veranstaltungen
--------------	-----------------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider ging auf den Punkt „Rückblick & Ausblick“ der Veranstaltungen ein. Die Veranstaltungen des Fränkischen Theatersommers im Brückentheater waren in der Saison 2015 sehr gut besucht. Das Programm für 2016 ist gerade in Vorbereitung. Herr Hacker gab ein kurzes Feedback der Veranstaltungen der Kulturinitiative Staffelstein. Er ist rückblickend auf das Jahr 2015 mit den Besuchen der Veranstaltungen zufrieden. Herr Hacker teilte mit, dass es jedes Jahr ca. 30 bis 40 Veranstaltungen der Kulturinitiative Staffelstein gibt, allerdings würde dringend ein größerer Raum mit 200 bis 300 Plätzen benötigt, da die „Alte Darre“ viel zu klein ist. Für das Jahr 2016 ist ein größeres Fest anlässlich des Jubiläums der Kulturinitiative geplant, das im Markthof vom 08.07.2016 bis 10.07.2016 stattfinden soll.

Herr Pfarrer Bautz äußerte sich zu den Veranstaltungen der ökumenischen Kur- und Urlauberseelsorge Bad Staffelstein. Er war erfreut, dass die Veranstaltungen großen Zuspruch verbuchen konnten und nicht nur Übernachtungsgäste und Einheimische diese Veranstaltungen wahrnehmen, sondern auch Personen, die im Umkreis von ca. 100 km wohnen. Er teilte mit, dass es ab dem Jahr 2016 einen neuen Aspekt geben wird, der sich „Streitzeit“ nennt. Hier sollen gesellschaftsrelevante Themen aufgegriffen werden. Frau Schneider setzte den Stadtrat in Kenntnis, dass die Bildungshäuser Vierzehnheiligen interessante Programme in ihren Häusern anbieten. Diese werden vom Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein ab nun mit beworben. Die Halbjahresprogramme liegen in der Touristinformation aus und werden auf der Homepage unter der Rubrik „Spiritualität & Kirche“, zusammen mit den Angeboten der ökumenischen Kur- und Urlauberseelsorge, gelistet.

TOP 5	Sonstiges öffentlich
--------------	-----------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider teilte dem Stadtrat den Stand der Wanderwege mit und fügte hinzu, dass ab jetzt die Pflege der Wandertafeln und Markierungen im Mittelpunkt stehen. Des Weiteren teilte sie mit, dass ein Flyer mit vier barrierefreien Spazierwegen vom Team erarbeitet wurde. Außerdem wird es ab Frühjahr 2016 geführte Wanderungen auf den Keltenwegen geben, die in Zusammenarbeit mit der Kulturinitiative Staffelstein stattfinden werden. Herr Kohmann fügte hinzu, dass Herr Köcheler hier federführend sei und dies sehr interessante Wanderungen sind. Herr Hacker betonte, dass dies eher geschichtliche Wanderungen seien. Frau Schneider erwiderte, dass die Wanderungen auf den Keltenwegen für jeden Teilnehmer verständlich bleiben werden und es im Jahr 2016 zusätzlich zwei Fachexkursionen geben wird, die zu diesem Thema in die

Tiefe gehen.

Im Anschluss setzte Frau Schneider die Anwesenden über den Bayerischen Heilbädertag, der vom 16.11.2015 bis 17.11.2015 im Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme stattfand, in Kenntnis.

Abschließend erläuterte Frau Schneider die Projekte von 2015, wie z. B. die Neugestaltung der Homepage, die Fertigmarkierungen der Wanderwege, das neue Corporate Design der Printmedien, das Projekt Genussstädtchen Bad Staffelstein und den neuen responsiven Veranstaltungskalender. Die Gastronomiedatenbank im neuen responsiven Format soll noch bis Ende des Jahres erfolgen.

Herr Wittmann teilte mit, dass am Nikolausbasar 2015 die Stadträte, wie jedes Jahr, Stollen verkaufen und ein Nikolaus für die Kinder kommen wird. Weiterhin teilte er mit, dass die Adam Riese-Werbegemeinschaft wieder einen Kalender erstellt hat, in dem die Veranstaltungen für 2016 gelistet sind. Außerdem teilte Herr Wittmann mit, dass in der Saunalandschaft ein Griff bei einer Außendusche fehlt und der Fahrplan der Deutschen Bahn, der in der Therme hängt, aus dem Jahr 2012 ist. Herr Kohmann erklärte, dass die Dusche im Saunabereich abgestellt wurde, da sie im Moment defekt ist.

Herr Then monierte, dass auf der Homepage die Gastronomiedatenbank nicht funktioniert und fügte hinzu, dass diese vorher übersichtlicher gestaltet war. Frau Schneider erwiderte, dass diese im responsive Format neu programmiert wird und ein Angebot hierfür schon vorhanden ist.

Frau Köcheler lobte das gesamte Team des Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein für die zeitnahen Umsetzungen der Projekte und nannte hierfür als Beispiel den barrierefreien Flyer. Weiterhin erinnerte sie daran, dass im Jahr 2016 Victor von Scheffel seinen 190. Geburtstag sowie den 130. Todestag hat. Die Realschule Bad Staffelstein wird diesbezüglich etwas veranlassen, da Victor von Scheffel Namensgeber der Schule ist. Frau Köcheler schlug vor mit der Stadt Bad Staffelstein ein gemeinsames Projekt bzw. Veranstaltung zu planen.

Herr Kohmann fügte hinzu, dass im dritten Bauabschnitt der Bahnhofstraße ein Denkmal für Victor von Scheffel errichtet werden soll. Im Jahr 2016 ist die Umsetzung allerdings fraglich, da es darauf ankäme, wie schnell hierfür ein Künstler ausgewählt wird und wann dieser das Denkmal liefern könnte.

Herr Hacker regte an, Adam Riese viel mehr in den Vordergrund zu stellen, da er in Bad Staffelstein ein Alleinstellungsmerkmal hat. Für das Altstadtfest 2016 wird das Thema „Adam Riese“ mit aufgegriffen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.05 Uhr.

Im Anschluss folgte der nichtöffentliche Teil.